

S a t z u n g

der Stadt Gevelsberg über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NW für den Ausbau der Stichstraße "Im Eickelskamp" vom 28. Februar 1989

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1984 (GV NW S. 475/SGV NW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Oktober 1987 (GV NW S. 342), und des § 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV NW S. 712/SGV NW 610) - KAG NW -, zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. November 1984 (GV NW S. 663), in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Gevelsberg vom 19. Juni 1978 in der Fassung des I. Nachtrages vom 08. Januar 1986 hat der Rat der Stadt Gevelsberg in seiner Sitzung am 01. Februar 1989 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Stadt Gevelsberg wird die in dem dieser Satzung beigefügten Lageplan im Maßstab 1:500, der Bestandteil dieser Satzung ist, dargestellte Stichstraße "Im Eickelskamp" – Gemarkung Gevelsberg Flur 5 Flurstück 348 teilweise – zu einem verkehrsberuhigten Bereich im Sinne des § 3 Abs. 4 Buchstabe f der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Gevelsberg vom 19. Juni 1978 in der Fassung des I. Nachtrages vom 08. Januar 1986 ausbauen. Dabei handelt es sich um eine nachmalige Herstellung im Sinne des § 1 der oben angegebenen Satzung.

§ 2

Gemäß § 3 Abs. 3 Ziffer 7 der in § 1 erwähnten Satzung wird der Anteil der Beitragspflichtigen für diese straßenbauliche Maßnahme auf 50 v.H. festgesetzt. Die anrechenbaren Breiten werden im beigefügten Lageplan nachrichtlich dargestellt und wie folgt festgesetzt:

im Bereich des Wendehammers	auf 16,50 m,
im Bereich der durchgehenden Verkehrsfläche	auf 7,00 m,
im Bereich der Einmündung	auf bis zu 33,50 m.

§ 3

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.